

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



donnerstag, 2. dezember 1971

blatt 344¹

wiener schnellbahn: fahrgastbefragung

3 wien, 2.12. (rk) ergaenzend zur untersuchung der wirtschaftlichen auswirkungen bestehender und neuer schnellbahnlinien fuer wien wird das oesterreichische institut fuer raumplanung in der naechsten zeit auch eine fahrgastbefragung durchfuehren. diese befragung soll exakte angaben ueber die zusammenhaenge zwischen der pendelwanderungsbereitschaft nach wien und der attraktivitaet der oeffentlichen regionalverkehrsmittel liefern.

das ergebnis der fahrgastbefragung koennte weiters darueber auskunft geben, welche voraussetzungen und bedingungen in die planung einzubeziehen sind, um den oeffentlichen verkehr in der region so zu gestalten, dass die erreichbarkeit wiens als arbeits- und einkaufsort wesentlich erleichtert und ueberdies der anteil des individualverkehrs moeglichst gering gehalten wird.

die dringlichst erforderlichen massnahmen sind allerdings defensiv: es gilt, durch aktivitaeten, die natuerlich mit dem bund koordiniert sein muessen, den anteil des oeffentlichen regionalverkehrs am gesamtverkehrsaufkommen nicht noch weiter schrumpfen zu lassen.

0919

ab samstag ''gehschule'' am graben

13 wien, 2.12. (rk) eine ''schule des gehens'' gibt es ab samstag 11 uhr in der wiener fussgaengerzone. in der alten nebenfahrbahn des grabens wird eine 50 meter lange und vier meter breite gehschule von haus rucker und co. aufgestellt. ''gehen in der stadt. in der mitte der strasse, wo sonst nur autos fahren. gehen ohne autos. am stephansplatz, am graben, in der kaerntner strasse. schicken sie ihren fuss wieder zur schule. er hat es dringend noetig, damit er endlich lernt, dass gehen ein erlebnis sein kann'', heisst es in der ankuendigung von haus rucker und co ueber den ''parcours'' fuer fussgaenger. die ''gehschueler'' haben maximal einen hoechenunterschied von einem meter zu ueberwinden und muessen wellen, ein schwankendes tal und enge passagen durchschreiten. insgesamt gibt es sechs derartige stationen.

unter dem zelt am stock im eisen-platz tritt fuer die kleinen besucher des weihnachtskorso 71 taeglich zweimal der kaspert auf: ab 16 uhr gibt es hintereinander zwei vorstellung des kaspert-theaters.

1225

grossmarkt: vertrag mit oebb

9 wien, 2.12. (rk) der grossmarkt wien-inzersdorf liegt nicht nur fuer den strassenverkehr aeusserst guenstig, sondern wird sich natuerlich auch der schiene bedienen: donnerstag genehmigte der wirtschaftsausschuss des gemeinderates auf antrag von stadtrat otto p e l z e l m a y e r den abschluss eines ''anschlussbahn-ventrages'' mit den oesterreichischen bundesbahnen.

ebenfalls auf antrag des stadtrats wurde eine - vom stadtsenat bereits vorgenehmigte - erhoehung der baurate fuer den grossmarkt um 25 millionen schilling beschlossen, die durch dne ausgezeichneten baufortschritt aktuell geworden war.

1125

strassenkapazitaeten sollen besser genutzt werden

2 wien, 2.12. (nk) da die erweiterung der strassenflaechen in den inneren bereichen wiens nur in sehr begrenztem umfang moeglich ist und andererseits die belastung des strassennetzes immer groesser wird, muss eine bessere ausnuetzung der vorhandenen strassenkapazitaeten erreicht werden. der planungsausschuss des wiener gemeinderates hat daher prof. dr. g. s t e i e r w a l d mit der entwicklung einer konzeption fuer die automatische zentrale beobachtung und beeinflussung des verkehrs betraut. ueberdies soll auch die anwendbarkeit von betriebssystemen fuer den ruhenden verkehr sowie fuer ausfallsstrassen mit ausgepraegten richtungsunterschieden - also die moeglichkeit, eine bestimmte anzahl von fahrspuren in der fruehspitze fuer die eine und in der abendspitze fuer die andere richtung zu reservieren - untersucht werden. die kosten von einer halben million schilling wurden genehmigt.

der planungsausschuss hat ueberdies einen weiteren methodischen auftrag vergeben: prof. dr. josef d o r f w i r t h soll fuer das gesamte strassenetz von wien einen planungskataster des individualverkehrs erstellen, damit immer wiederkehrende statistische arbeiten leichter und ausbaureihungen und wirtschaftlichkeitsuntersuchungen ueberhaupt durchgefuehrt werden koennen. der erste schritt fuer diese arbeit wird es sein, dass fuer das gesamte stadtgebiet alle strassen in durch zwei netzknoten begrenzte abschnitte unterteilt werden. zudem werden die genauen angaben der einzelnen strassen, also breite der fahrbahn und des gehsteiges sowie angaben des ruhenden verkehrs und des massenverkehrs gespeichert. die kosten fuer diesen auftrag betragen 1,05 millionen schilling.

0915

schulausstellung: 750 jahre wiener stadtrecht

8 wien, 2.12. (rk) anlaesslich des 750jaehrigen jubilaeums des ersten wiener stadtrechtes vom 18. oktober 1221, findet zur zeit in der knaben- und maedchenhauptschule, 10, heppelplatz 1, eine ausstellung statt. die von dr. h a n s k u t s c h e r a gestaltete schau vermittelt einen ueberblick der geschichtlichen entwicklung der stadt wien und des wiener stadtrechtes von 1221 bis zur gegenwart. ausgestellt sind fotokopien der aeltesten wiener stadtrechts-urkunden, so etwa der freiheitsbrief von friedrich dem zweiten, das rudolfinum, die stadtrechte albrecht des ersten und albrecht des zweiten, die pancharta friedrich des dritten und das landesgesetzblatt vom 20. november 1920, womit wien ein eigenes bundesland wurde.

im mittelpunkt der ausstellung steht eine fotokopie des stadtrechtes herzog leopold des sechsten vom 18. oktober 1221 in originalgrosse aus dem codex 352 der oesterreichischen nationalbibliothek. ebenso werden stadtplaene und ansichten wiens von 1470 bis zur gegenwart gezeigt.

die ueberaus aufschlussreiche und schenswerte ausstellung ist bis auf weiteres jeweils montag und dienstag in der zeit von 15 bis 17 uhr zu besichtigen.

1014

galerie alsergrund:

aquarelle, tempera und gouachen

4 wien, 2.12. (rk) dem maler und graphiker karl h a s l a u e r ist eine ausstellung gewidmet, die kommenden sonntag, den 5. dezember, um 11 uhr in der galerie alsergrund, 9, waehringer strasse 43, durch bezirksvorsteher karl s c h m i e d b a u e r eroeffnet werden wird. gezeigt werden etwa 30 arbeiten - aquarelle, tempera, gouachen und zeichnungen - des kuenstlers.

haslauer, geboren 1922 in salzburg, lebt seit seiner fruehesten jugend in wien, wo er auch sein graphikstudium absolvierte. seine ausstellungstaetigkeit begann 1954. seit damals hat er sein schaffen bereits vielfach nicht nur in wien, sondern auch in den bundeslaendern der oeffentlichkeit vorgestellt.

die ausstellung wird vom 5. bis 19. dezember, jeweils samstag und sonntag, von 10 bis 12 uhr geoeffnet sein.

0920

begleitstrassen der verbindungsbahn werden projektiert

1 wien, 2.12. (rk) die begleitstrassen der verbindungsbahn wurden bekanntlich mit dem bundesstrassengesetz 1971 vom bund uebernommen und sollen zu einer attraktiven verbindung der bereiche unter st. veith, lainz, speising und hetzendorf werden. fuer den abschnitt zwischen dem wiental und der hofwiesengasse soll nun ein generelles projekt fuer den ausbau dieses strassenzuges erstellt werden. der planungsausschuss hat an die zivilingenieure alfred m u e h l b a c h e r und guenter b u s c h a n einen entsprechenden auftrag erteilt und dafuer 280.000 schilling genehmigt

auch fuer den ausbau der triester strasse zwischen der suedautobahn inzersdorf und der wiener landesgrenze soll ein generelles projekt erstellt werden. dabei soll auch eine variante zur loesung der kreuzung mit der perfektastrasse erarbeitet sowie eine umprojektierung der sterngasse von der pfarrgasse bis zur anton baumgartner-strasse vorgenommen werden. dieses projekt wird prof. dr. josef d o r f w i r t h erstellen.

schliesslich hat der planungsausschuss auch noch die ausarbeitung eines generellen projektes fuer den ausbau des handelskai, der bekanntlich ebenfalls ins bundesstrassennetz aufgenommen worden ist, an den zivilingenieur helmut w e r n e r vergeben. die projektierung bezieht sich auf den abschnitt des handelskai zwischen der stadlauer bruecke und der freudenauer hafenbruecke. dabei muss natuerlich die abstimmung mit anderen planungsmassnahmen, wie etwa dem donauhochwasserschutz, dem rechten hauptsammler und den vorhaben der oebb erzielt werden.

0907

Musikveranstaltungen in der Zeit vom 6. bis 12. Dezember 1972

=====

Wien, 2.12. (RK)

Montag, 6. Dezember:

- 18.30 Uhr, Johannesgasse 8, Konzertsaal, Hochschule für Musik und darstellende Kunst: Klavierabend der Klasse Alexander Jenner
- 19.00 Uhr, Akademie-Kirche, St. Ursula, Johannesgasse 8, Wien 1, Mozartgemeinde Wien - Hochschule für Musik und darstellende Kunst: W.A.Mozart: Requiem KV 625 im Rahmen eines feierlichen Seelenamtes, gehalten von Rector ecclesiae Prof.Dr.Hermann Kronsteiner, Solisten: Maria Vittoria Romano (Sopran), Mihoko Aoyama (Alt), Rudi Olster (Tenor), John Porter (Baß), Prof.Dr. Hans Haselböck (Orgel), Chor der Abteilung Kirchenmusik, ein Kammerorchester (Mitglieder des Volksopern-Orchester Leitung: Prof.Dr. Hans Gillesberger, Choralschola der Abteilung für Kirchenmusik, Leitung: Dr.Hubert Dopf.
- 19.00 Uhr, VHS Favoriten-Liesing, 10, Arthaberplatz 18, VHS Favorit Liesing: Liederabend mit Marianne Becker (Sopran), verbindende Worte und am Klavier: Robert Schollum (Purcell, Gasparini, Schubert, Brahms, Reger, Debussy, R.Strauss).
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: Gitarreabend Julian Bream (Visée, Weiss, Bach, Granados, Villa-Lobos, Arnold).
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, ÖGB: "Musik der Nationen": NÖ Tonkünstler, Dirigent Edouard Remoortel, Solist: Radu Aldulescu Barsukoff: 2 symphonische Skizzen, Haydn: Cellokonzert C-Dur, Debussy: "Iberia", Schumann: 4. Symphonie d-moll.

Dienstag, 7. Dezember:

- 18.30 Uhr, Konzertsaal, Wien 1, Johannesgasse 8, Hochschule für Musik und darstellende Kunst: Öffentliche Diplomprüfung Gitarre und Vortragsabend Klasse Prof.Karl Scheit.
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: A.o.Gesellschaftskonzert - Klavierabend Jörg Demus, J.S.Bach: "Die Clavierübung", 1. Abend.
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Wiener Konzerthausgesellschaft: 3. Konzert im Zyklus V. Liederabend Barry McDaniel (Bariton), am Klavier: Robert Spillmann: Schubert: "Die Winterreise".
- 19.30 Uhr, Albertina, Albertina-Zyklus 1971/72, 2.Aband: Vokalensemble und Instrumentalsolisten des Collegium musicum, Leitung: Josef Mertin, Werke von Heinrich Schütz

(aus den Symphoniae sacrae) und Claudio Monteverdi
(aus den Madrigalen).

20.00 Uhr, Josefinum, 9, Währinger Straße 34, Konzert Spontan Music
Trio (Ensemble für Gruppenimprovisation)

20.00 Uhr, Amerika Haus, Amerika Haus, The American Opera Workshop
presents: "La Grande Breteche" by Stanley Hollingworth.

Mittwoch, 8. Dezember:

15.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Theater der Jugend: Mozart
Sängerknaben, Leitung Erich Schwarzbauer, C.Ph.E.Bach:
Magnificat, Mozart: Cantate dominum, Hugo Distler: Vor-
spruch, Ernst Pepping: Ballade
Volkslieder aus Europa: Österreich: Der Wachtelschlag,
Klopfet mir keiner an, Belgien: Cäcilia, Böhmen: Komm
doch her, Slowakei: 2 Tanzlieder, Italien: O klopfe leis,
Schubert: Die Zwillingsbrüder.

17.00 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Programmfolge: Jubilarfeier
des Wiener Männergesang-Vereines: W.A.Mozart: Divertimento
KV Anhang 226, Peter Schmidl (Klarinette), Christian
Cubach (Klarinette), Fritz Faltl (Fagott); Mitglieder
der Wiener Philharmoniker, W.A.Mozart aus "Die Hochzeit
des Figaro", Canzone des Cherubino, 2. Akt. Puccini aus
"Tosca", Gebet, 2. Akt; es singt Kammersängerin Lotte
Rysanek, am Flügel Josef Böck. Josef Weinheber: Es
liest Kammerschauspieler Prof. Fred Liewehr, Jubilaren-
ehrung, Beethoven: Bundeslied, Richard Trunk: Nachklang,
Karl Etti: Der Österreicher hat ein Vaterland, Aus-
führende: Wiener Männergesang-Verein, Leitung: Karl Etti.

18.30 Uhr, Paulanerkriche, 4, Paulanergasse 6, Adventliedersingen
des Jugendchores "Maria Regina", Leitung: Frau Prof. Spitzka

Donnerstag, 9. Dezember:

18.30 Uhr, Konzertsaal, Johannesgasse 8, Hochschule für Musik und
darstellende Kunst: Violoncelloabend Klasse Prof. Richard
Krotschak.

19.00 Uhr, Amerika Haus, VHS Wiener Urania-Wiener Arbeiterkammer-
Amerika Haus: Vortragsreihe Herbert Moulton: "Das ameri-
kanische Musical", 10. Abend. The 1960's: Das "Unified
Musical", "Hair" und Rock letzte Entwicklungen. Mit
Lichtbildern und musikalischen Beispielen.

19.00 Uhr, Domes-Heim, 4, Theresianumgasse 16-18, Konservatorium der
Stadt Wien: Programm siehe 10. Dezember 1971.

19.30 Uhr, Schönbrunner Schloßtheater, Reinhardt-Seminar - Österr.
Amerik. Gesellschaft: "Tut was Ihr wollt", ein Rockmusical
von Donald Driver.

19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Musikalische Jugend: Vorauf-
führung zum 1. Konzert im Wr. Symphoniker-Zyklus d. Gd. M.,
(Programm siehe 12. Dezember 1971)

19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Hochschule für Musik und darstellende Kunst: Bösendorfer-Klavierwettbewerb.

20.00 Uhr, Amerika Haus, The American Opera Workshop presents: "La Grande Breteche", by Stanley Hollingworth.

Freitag, 10. Dezember:

- 11.00 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Kulturamt der Stadt Wien - Theater der Jugend: 12. Konzert für Schüler der 3. Klassen. Wiener Symphoniker, Dirigent: Karl Österreicher, Solisten Rudolf Scholz (Orgel), Heinrich Schiff (Cello), Händel: Orgelkonzert F-Dur, op. 4/Nr. 4, Respighi: Adagio mit Variationen für Violoncello und Orchester. G.v. Einem; Capriccio für Orchester, op. 2. Tschaikowsky: Aus der "Nußknacker-Suite", op. 71a.
- 19.00 Uhr, Domes-Heim, 4, Theresianum, Konservatorium der Stadt Wien: "Stücke für die Jugend", "Zirkus Pfifferoni" (Text und Musik Hans Ulrich Staeps), Klasse für angewandte Rhythmik, Leitung: Prof. H. U. Staeps "Struwelpeter" v. C. Bresgen, Abteilung für tänzerische Erziehung, Leitung: Prof. Hedwig Fakas.
- 19.00 Uhr, Konzertsaal, Johannesgasse 8, Hochschule für Musik und darstellende Kunst - Österr.-Rumänische Gesellschaft: Jahresabschlußfeier; Künstl. Programm von den rum. Studierenden der Hochschule für Musik und Operettenmelodie ausgeführt von den Studierenden der Klasse Kammer Sängerin Esther Rethy.
- 19.30 Uhr, Wiener Funkhaus, Großer Sendesaal, ORF: 3. Konzert im Zyklus VI. NÖ Tonkünstler, Dirigent: Edouard van Remoortel Solistin: Idil Biret (Klavier), Daniel Lesur: Andrea del Sarto, Ouverture, Vincent d'Indy: Symphonie sur un chant montagnard français für Klavier und Orchester, Theodor Berger: Jahreszeiten.
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Fest Soirée für Frieden und Freundschaft: Mitwirkend: Wanda Wilkomirska (Violine), Ljubow Timofejewa (Klavier), Karola Agai (Sopran), L. Szendrey-Karper (Gitarre), Regina Smendzianka (Klavier), Fritz Muliar (Rezitation), Gerry Wolff und Gisela May (Chansons).
- 19.30 Uhr, Konzerthaus, Schubert-Saal, Elisabeth Spiller - Hans Wawrzik: "Musik für zwei Klaviere" (Petyrek, Reger, Strawinsky, Martinu).
- 19.30 Uhr, Musikverein, Brahms-Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: A.o. Gesellschaftskonzert - Klavierabend Jörg Demus, J.S. Bach: "Die Clavierübung", 2. Abend.
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, ÖGB: Voraufführung zum 1. Konzert im Wr. Symphoniker-Zyklus d. G. d. M. (Programm siehe 12. Dez.).
- 19.30 Uhr, Amerika Haus, Kammerkonzert North Carolina Chamber Singers, Leitung: Robert T. Allen, Werke von der Renaissance bis zur Gegenwart.

Samstag, 11. Dezember:

- 11.30 Uhr, Paulanerkirche, Orgelkonzert Wolfgang Guhsward jun. (Reger, Schubert, Bach, Alain, Beethoven, Widor, Guhsward).
- 15.30 Uhr, Konzertsaal, Johannesgasse 8, Hochschule für Musik und darstellende Kunst: Klaviernachmittag der Studierenden des Vorbereitungslehrganges für Klavier, Klasse Prof. Renate Kramer-Preisenhammer.
- 15.30 Uhr, Konzerthaus, Mozart-Saal, Theater der Jugend: Mozart Sängerknaben, Leitung Erich Schwarzbauer, (Programm siehe 8. Dezember).
- 17.00 Uhr, VHS 15, Sperrgasse 8-10, VHS für Hörbehinderte - Kulturamt der Stadt Wien: Kammermusikabend, Karl Stierhof (Viola), Ewald Winkler (Violoncello), Roman Ortner (Klavier), Mendelssohn, P.W. Fürst N. Sprongl, Kurt Rapf, J. Brahms.
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Theater der Jugend: Voraufführung zum 1. Konzert im Wiener Symphoniker-Zyklus d.G.d.M. (Programm siehe 12. Dezember).
- 19.30 Uhr, Stadthalle, Kulturvereinigung der Jugend: Stimmen der Welt - Ivan Rebroff.
- 19.30 Uhr, Schönbrunner Schloßtheater, Reinhardt Seminar - Österr. Amerik. Gesellschaft: "Tut was Ihr wollt", Rockmusical von Donald Driver.
- 19.30 Uhr, Musikverein, Großer Saal, Gesellschaft der Musikfreunde: 1. Konzert im Wiener Symphoniker-Zyklus. Dirigent: Josef Krips, Solist: Ludwig Streicher, C.M. Weber: Ouvertüre zu "Euryanthe", Rubin: Konzert für Kontrabaß und Orchester. (Uraufführung); Beethoven: 3. Symphonie ("Eroica").

60. geburtstag von heinz leinfellner

5 wien, 2.12. (rk) am 4. dezember vollendet der bildhauer prof. heinz leinfellner das 60. lebensjahr.

er wurde 1911 in steinbrueck (steiermark) geboren. zuerst studierte er an der kunstgewerbeschule in graz, dann an der wiener akademie bei anton hanak. 1947 bis 1952 war leinfellner als assistent von prof. fritz wotruba taetig. 1959 wurde er zum professor an der akademie fuer angewandte kunst ernannt. seine werke wurden durch inlaendische ausstellungen und durch mehrmalige beteiligung an den biennalen in venedig und sao paulo bekannt. lange zeit bevorzugte heinz leinfellner den naturstein als material, er verwendete aber auch kunststein, beton und keramik. seine gestaltungen, vor allem reliefs und rundplastiken sind oftmals - vor allem im zusammenhang mit wohn- und nutzbauten - von grosser bedeutung. eine gewisse dekorative wirkung, die von ihnen ausgeht, ist dafuer entscheidend. leinfellner erfuellete unter anderem eine ganze reihe von auftraegen fuer die stadt wien. als leiter der keramikklasse an der hochschule fuer angewandte kunst bildete er eine stattliche reihe junger kuenstler heran.

0935

preisguenstige gemuese- und obstsorten

15 wien, 2.12. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: karotten 5 schilling, chinakohl 4 schilling, weisskraut 4 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, bananen 6 bis 7 schilling, mandarinen 9 bis 10 schilling, orangen 6 bis 8 schilling je kilogramm.

1337

neue 300-tonnen-pruefpresse fuer versuchsanstalt

12 wien, 2.12. (rk) in der pruefhalle der staedtischen versuchs- und forschungsanstalt an der rinnboeckstrasse in simmering wird eine neue pruefpresse zur untersuchung von baumaterialien mit einer druckkraft von 300 tonnen aufgestellt werden. untersuchungen von betonprobewuerfeln, ziegeln und baumaterial aus stein und kunststein gehoeren zu den wichtigsten taetigkeiten des physikalisch-technischen labors der versuchsanstalt. es ist zu erwarten, dass in den naechsten jahren die verwendung von beton- und kunststoffbeton im baugeschehen noch intensiver wird, so dass die tests mit diesen materialien im interesse der sicherheit an bedeutung gewinnen. die bisher verwendete pruefpresse verfuegt nur ueber eine druckkraft von 180 tonnen und zeigt ueberdies abnuetzungserscheinungen. der baubehoerdeausschuss des wiener gemeinderates genehmigte auf antrag von stadtrat dr. maria s c h a u m a y e r donnerstag den ankauf der 300-tonnen-pruefmaschine von der schweizer spezialfirma amster fuer den verkaufspreis von 350.000 schilling.

1208

"goldener marc aurel" fuer einen freund wiens

14 wien, 2.12. (rk) der italienische publizist prof. dino s a t o l l i , vizepraesident der roemischen pressekammer und in wien vor allem durch die 3.500 artikel bekannt, die er ueber die bundeshauptstadt in italienischen zeitungsen veroeffentlicht hat - fuer diese taetigkeit ist satolli im vergangenen april von landeshauptmann felix slavik mit dem goldenen ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien ausgezeichnet worden - hat kuerzlich in rom eine weitere hohe ehrung erhalten: den "goldenen marc aurel" fuer kulturelle, menschliche und soziale verdienste. damit hat dieser besondere freund wiens einen preis erhalten, den den namen des philosophenkaisers traegt, der in v i n d o b o n a lebte und wirkte und das erste bindeglied zwischen tiber und donau darstellte.

1242

1970 bis 71:

294 kunstfoederungsankaefufe, 74 kuenstlerische auftraege

6 wien, 2.12. (rk) zwischen dem 1. jaenner 1970 und dem 30. september 1971 hat die stadt wien fuer kunstfoederungsankaefufe und kuenstlerische auftraege insgesamt 6,7 millionen aufgewendet. vizebuengermeister gertrude froehlich-sandner legte donnerstag den vertretern der presse detaillierte aufstellungen ueber ankaefufe und auftraege vor.

im einzelnen wurden in dem genannten zeitraum von 21 monaten fuer fast 300 kunstfoederungsankaefufe 1,027.268 schilling ausgegeben. fuer 74 kuenstlerische auftraege bezahlte die stadt wien die gesamtsumme von 5,715.059 schilling.

''ein platz fuer die kunst''

seit einiger zeit uebe das herannahen des jahres 2.000 eine zunehmende faszination aus - es stehe gewissermassen fuer die zukunft schlechthin. daher gelte es, nicht nur politisch, wirtschaftlich und wissenschaftlich vor auszuplanen, sondern auch der kunst und dem kuenstler einen platz zu sichern, erklaerte vizebuengermeister gertrude froehlich-sandner bei der praesentation des ''berichtes ueber die kunstfoederung der stadt wien 1970 - 1971'' donnerstag in der secession.

in dem kunstbericht sind nicht nur die kunstfoederungsankaefufe und die kuenstlerischen auftraege enthalten, sondern auch alle foederungsmassnahmen der stadt wien auf den gebieten theater, film, musik, literatur, ausstellungen, preise und ehrungen.

frau froehlich-sandner erklaerte in diesem zusammenhang, die foederungstaetigkeit der stadt wien koenne nach art und umfang nicht nur neben der republik oesterreich, sondern noch viel mehr im vergleich zu anderen grossstaedten bestehen.

secession: ''das gute bild fuer jeden''

7 wien, 2.12. (rk) vizebuergenmeister gertrude f r o e h - l i c h - s a n d n e r fuehrte donnerstag die presse durch die heurige ausstellung ''das gute bild fuer jeden'', die freitag nachmittag eroeffnet werden wird. die ausstellung findet heuer zum 22. mal statt. 170 kunstwerke stehen zum verkauf bereit, ausreichende reserven sind vorhanden. der ausstellungsbesucher, der sich fuer ein kunstwerk entschieden hat, kann dieses nach bezahlung sofort mitnehmen. ausserdem besteht die moeglichkeit, an ort und stelle einen passenden rahmen zu erwerben. diese ausstellung, die das kulturamt der stadt wien zusammen mit den wiener kuenstlerverbaenden seit 1950 jaehrlich veranstaltet, ist am letzten tag immer so gut wie ausverkauft.

die daten:

oeffnungszeiten: 4. bis 23. dezember, 10 bis 19 uhr
(taeglich, also auch samstags und sonntags sowie am feiertag, dem 8. dezember), 24. dezember: 10 bis 12 uhr
hoechstpreise der kunstwerke:

oelbilder und kleinplastiken	4 500 schilling
aquarelle	1 200 schilling
zeichnungen	1 000 schilling
keramiken	600 schilling
druckgraphiken	400 schilling

jedes jahr mehr erfolg

die ausstellung ''das gute bild fuer jeden'' ist jedes jahr erfolgreicher: der erloes fuer die verkauften kunstwerke hat im vorjahr zum ersten mal die 250.000-schilling-marke ueberschritten. interessanterweise ergeben sich diese erfolge trotz einer schwach sinkenden besucherfrequenz.

auch heuer ist damit zu rechnen, dass ausser den bereits ausgestellten 170 kunstwerken auch alle reserven verkauft werden (verkaufszahlen 1969: 525, 1970: 443).

der erste u-bahn-tunnel

10 wien, 2.12. (rk) der erste u-bahn-abschnitt, der mit hilfe des vollmechanischen schildes in wien ausgefahren worden ist -er fuehrt vom karlsplatz zur paulanergasse - ist fertiggestellt. in anwesenheit von buergermeister folix s l a v i k und stadtrat kurt h e l l e r fand donnerstag mittag der durchschlag statt. die laenge des tunnels betraegt 491,6 meter, die zahl der tunnelringe macht 436 aus. ein ring besteht aus neun tuebbings und wiegt insgesamt rund 5,5 tonnen. fuer die herstellung dieses tunnels wurden daher 2.398 tonnen sphaeroguss-tuebbings versetzt.

mit der schildfahrt wurde heuer am 18. juni begonnen, der zielschacht wurde am 27. november um 4.10 uhr frueh erreicht. es wurde an insgesamt 90 tagen gearbeitet. 15 tage musste die schildmaschine wegen des einbaues der luftdruckschleuse stehen. ein weiterer stillstand von 55 tagen war leider wegen rechtlicher schwierigkeiten unvermeidlich. trotzdem wurde der urspruengliche terminplan lediglich um 17 tage ueberschritten.

dies war deshalb moeglich, weil die leistungen der schildmaschine ueber den annahmen lagen. die durchschnittliche tagesleistung machte 5,45 meter aus, was in anbetracht des erstmaligen einsetzes eines solchen geraetes in wien und der damit verbundenen 'lehrzeit' als ueberaus guenstig angesehen wird. dazu kam noch, dass der ganze streckentunnel ohne einsatz von druckluft hergestellt werden konnte. es hat sich naemlich gezeigt, dass dank der intensiv durchgefuehrten bodenverfestigungen (injektionen) der austritt von grundwasser in den tunnel in jederzeit beherrschbaren grenzen geblieben ist. der tagesrekord wurde in der vorwoche mit einer vortriebsleistung von 15 meter erreicht. waehrend der gesamten tunnelarbeiten gab es keinen arbeitsunfall mit nennenswerter verletzung.

der 275 tonnen schwere 'maulwurf' wird nun in den naechsten wochen im zielschacht demontiert. die einzelnen teile werden mit hilfe eines portalkranes heruasgehoben und wieder zum karlsplatz gebracht. ende februar wird die schildmaschine mit der herstellung des paralleltunnels vom karlsplatz zur paulanergasse beginnen. aus sicherheitsgruenden wird auch diesmal wieder eine

ueberdruckschleuse eingebaut, doch hofft man, auch die zweite roehre ohne einsatz von druckluft in einer zeit von insgesamt drei monaten fertigstellen zu koennen.

tunnelabschnitt fertig

donnerstag mittag, - genau um 12.29 uhr - war es soweit: der 'maulwurf', 275 tonnen schwer, ruckte 25 meter tief unter dem strassenniveau der favoritenstrasse bei der paulanergasse um 30 zentimeter weiter vor: der erste streckentunnel der u-bahn vom karlsplatz zur paulanergasse war fertiggestellt.

buengermeister s l a v i k , stadtrat h e l l e r , baudirektor dr. k o l l e r , gemeinderate und u-bahn-spezialisten trafen auf die mineure, die sich in 90-taegiger arbeit vom karlsplatz bis zum zielschacht vorgearbeitet hatten.

nach einem herzlichen 'glueck auf' und einer kurzen begruessung der gaeste durch einen vertreter der bauleitung dankte buengermeister slavik der bauausfuehrenden arbeitgemeinschaft im namen der wiener bevoelkerung fuer die ausgezeichnete bewaeltigung der nicht gerade leichten aufgabe. er stellte in aussicht, dass der u-bahn-bau im unverminderten tempo fortgesetzt wird. die noetigen geldmittel - die durch die bewohner wiens aufgebracht werden - seien auch fuer das kommende jahr bereitgestellt. 'groesstmoegliches bautempo bei optimaler vorsicht' bleibe auch in zukunft oberstes gebot.

bekanntlich gab es waehrend der gesamten tunnelarbeiten keinen arbeitsunfall mit nennenswerter verletzung. slavik sprach die hoffnung aus, dass es auch in zukunft so bleiben werde.

als zeichen des dankes der wiener bevoelkerung an die arbeiter ueberreichte der buengermeister den arbeitern ein kleines geschenkk. der u-bahnbau bringe auch die oesterreichischen bundeslaender einander naeher, meinte slavik. an der u-bahn bauen bekanntlich arbeiter aus ganz oesterreich.

im anschluss an die kurze feier besichtigten techniker und gaeste den 'karlsplatz im kellergeschoss', wiens derzeit groesste baustelle, wo gegenwaertig an den stationstunneln gearbeitet wird.

winterbau im akh:

adaptierung der kardiologischen und strahlentherapeutischen
klinik

18 wien, 2.12. (rk) ueber antrag von gesundheitsstadtrat dr. g l u e c k genehmigte der gesundheitsausschuss in seiner sitzung am donnerstag eine zusaetzliche baurate von 540.000 schilling fuer adaptierungsarbeiten an der kardiologischen und strahlentherapeutischen klinik. der stadtrat begruendete die erhoehung mit dem zuegigen baufortschritt im vergangenen sommer an den beiden anstalten, wodurch die 3. baurate mit der urspruenglich festgesetzten summe von 4,5 millionen schilling bereits verbraucht worden ist. mit der zusatzsumme werden vor allem solche arbeiten moeglich, die im rahmen einer winterbaustelle durchgefuehrt werden koennen.

die gleichfalls weit fortgeschrittenen sanierungsarbeiten in der urologischen universitaetsklinik machen es notwendig, dass auch hier die 3. baurate aufgestockt wird. stadtrat dr. glueck beantragte eine zusatzsumme von 450.000 schilling, die vom ausschuss genehmigt wurde.

1519

ueberwachungsstation fuer elisabethspital

17 wien, 2.12. (rk) in der medizinischen abteilung des kaiserin elisabeth-spitales in der huglgasse wird eine ueberwachungsstation geschaffen, in der besonders schwer erkrankte patienten mit modernsten geracten beobachtet werden. die ueberwachungsstation wird, so berichtete gesundheitsstadtrat dr. g l u e c k in der ausschussitzung am donnerstag, insgesamt 900.000 schilling kosten.

1515

wohnbaufoerederungsbeirat gab 1,47 milliarden s frei

16 wien, 2.12.(rk) der wohnbaufoerederungsbeirat gab donnerstag vormittag in einer sitzung - vorsitz stadtrat s u t t n e r - freies licht fuer eine der kraeftigsten wohnbauimpulse der letzten jahre: der beirat begutachtete insgesamt ansuchen mit einer gesamt-hoehe von 1,47 milliarden positiv. 1,1 milliarden schilling kommen gemeinnuetzigen bauvereinigungen zugute, 206 millionen erhalten sonstige juristische personen, 75 millionen die stadt wien, der rest des ''grossen kuchens'' entfaellt auf private antragsteller mit den 1,47 milliarden schilling sollen insgesamt 7.200 wohnungen, 53 geschaeftslokale und 129 ledigenraeume geschaffen werden.

zum ersten mal wurde der beirat donnerstag auch in seiner neuen funktion als begutachter des wiener zuschussfonds aktiv und behandelte jene antraege positiv, die bis zum gesetzlichen inkraft-treten des vor kurzem vom gemcinderat beschlossenen fonds durch uebergangsbestimmungen erledigt werden.

ausserdem stimmte der beirat der vergabe von geldmittel fuer wohnungsverbesserungen in einer gesamthoehe von 95,8 millionen zu. mit diesem darlehen sollen insgesamt 11.420 wohnungen besser ausgestattet werden.

1550

rindernachmarkt vom 2. dezember

19 wien, 2.12. (rk) unverkauft vom vormarkt: 1 kuh, blieb unverkauft. auslandsschlachthof (laut mitteilung des veterinaeramtes der stadt wien): 23 stiere aus ungarnd zum preis von 16.70 bis 18.70.

schweinenachmarkt vom 2. dezember

20 wien, 2.12. (rk) unverkauft und neuzufuhr: 0. auslands-schlachthof (laut mitteilung des veterinaeramtes der stadt wien): 49 schweine aus bulgarien, 100 aus rumaenien, zum preis von 14.80 bis 16.40.

pferdenachmarkt vom 2. dezember

21 wien, 2.12. (rk) kein auftrieb.

1557

steigendes aepfelangebot

22 wien, 2.12. (rk) die guenstigere witterung in dieser woche hat den preisauftrieb bei obst und gemuese gebremst. bei kohlrabi und rotkraut sanken die preise sogar, leichte preissteigerungen gab es bei chinakohl, karfiol, glaskochsalat, porree, radieschen und endiviensalat. stabil ist die preissituation bei karotten, kohlrabi, weisskraut und sellerie, groessere schwankungen gibt es beim glas-salat. die anlieferungen von gemuese sind im wesentlichen gleich geblieben, bei chinakohl, kohlrabi, rotkraut und sellerie gab es eine zunahme, nur bei karfiol einen groesseren rueckgang. erdaepfel und zwiebel werden bei gleichbleibenden preisen in groesseren mengen angeboten.

unter den auslandslieferungen ist hervorzuheben, dass erstmals in dieser saison karfiol, kochsalat und grundsalat aus italien gekommen sind. die preise liegen nur knapp ueber den inlandspreisen. aegyptische fisolen wurden billiger, bulgarische gurken etwas teurer, rumaenische paradeiser blieben unveraendert.

auf dem obstmarkt werden vor allem aepfel angeboten. die zu-lieferungen steigen, die preise sind stabil. im auslands-angebot ueberwiegen italienische birnen, italienische und tuerkische weintrauben, israelische erdbeeren sowie bananen, zuckermelonen und ananas, alles zu gleichgebliebenen preisen. etwas staerker zuzufuehren gibt es an griechischen orangen, tuerki-schen mandarinen, italienischen und griechischen zitronen sowie - bei sinkenden preisen - von italienischen blondorangen.